

# Fachkräfte der Zukunft: Kompetenzen für die grüne Wirtschaft

## Ausgangssituation

Brasilien ist die größte Volkswirtschaft Lateinamerikas und verfügt über großes Potential, grüne Wirtschaftssektoren zu stärken und damit positive Impulse für Klimaschutz und Nachhaltigkeit zu leisten. Entsprechend fordern Akteure aus Politik und Wirtschaft in wachsendem Maße eine grüne Transformation, zu der Erneuerbare Energien, Investitionen in Bioökonomie und nachhaltige Landwirtschaft sowie die Förderung einer Kreislaufwirtschaft gehören. Analysen gehen davon aus, dass in diesen Sektoren in den kommenden Jahren mehrere 10.000 neue Jobs entstehen werden.

Allerdings sind Teile des brasilianischen Berufsbildungssystems noch nicht genügend darauf vorbereitet, den Qualifizierungsbedarf zur weiteren wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Entwicklung des Landes zu decken und die Beschäftigungsperspektiven breiter Schichten zu verbessern. Im Global Competitiveness Index (GCI) von 2019 liegt Brasilien im Bereich Qualifizierung nur auf Platz 96 von 141 Ländern und damit unter dem lateinamerikanischen Durchschnitt. In einer Studie des Dachverbandes der Industrie (Confederação Nacional da Indústria, CNI) gab 2019 die Hälfte der Industriebetriebe an, dass Ihnen qualifizierte Fachkräfte fehlen.

Obwohl einerseits Fachkräfte fehlen, stehen andererseits bestimmte Gruppen der Bevölkerung in ihrem Zugang zu Qualifizierung und Beschäftigung vor Herausforderungen: 27 % der Jugendlichen befinden sich weder in Bildung noch Beschäftigung oder Ausbildung (Not in Education, Employment or Training, NEET). Junge Frauen sind mit 31 % wesentlich stärker betroffen als junge Männer (19%).

Nationale Initiativen des Bildungs- und Arbeitsministeriums möchten diese Herausforderungen gezielt angehen. Sie zielen neben einer quantitativen Ausweitung des Berufsbildungsangebotes auf qualitative Verbesserungen, u.a. durch eine stärkere Orientierung der Berufsbildung am Bedarf des Privatsektors und durch eine Fokussierung auf grüne Zukunftssektoren.

## Ziel

Das Vorhaben bettet sich in die nationalen Modernisierungsbestrebungen ein und unterstützt deren Umsetzung mit dem Ziel, die Beschäftigungsperspektiven von Absolvent\*innen der beruflichen Aus- und Weiterbildung zu verbessern und somit zu grüner Wirtschaftsentwicklung bei Erneuerbare Energien, Kreislaufwirtschaft und Bioökonomie sowie im Hinblick auf die Digitalisierung der Wirtschaft beizutragen.

Projektbezeichnung	Berufliche Bildung für grüne Wirtschaftsentwicklung und Beschäftigung (Fachkräfte der Zukunft)
Auftraggeber	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)
Durchführungspartner	Ministerium für Bildung MEC, Arbeitsministerium MTP, Berufsbildungsdienstleister der Industrie SENAI, Universitäten, Unternehmensverbände und Unternehmen
Land	Brasilien
Politischer Träger	Ministerium für Bildung (MEC)
Volumen	€ 6.000.000
Laufzeit	2021–2024

## Unsere Herangehensweise

Das Vorhaben berät das Bildungsministerium (MEC), das Arbeitsministerium (MTP), den nationalen Dienstleister für die industrielle Aus- und Weiterbildung (SENAI), das Bundesnetzwerk für berufliche, wissenschaftliche und technologische Bildung (IF) sowie brasilianische Universitäten, Unternehmen und Verbände, am Bedarf orientierte Aus- und Weiterbildungsangebote in grünen Wirtschaftssektoren zu entwickeln.



Foto 1 und 2: Praxistraining im Casa Solar in Brasília, Brasilien



Fotos 3 und 4: Photovoltaikanlagen in den Berufs- und Fachhochschulen IF Sul de Minas und IF Poços de Caldas, Brasilien

Die Strategie sieht einen Mehr-Ebenen-Ansatz vor:

Auf nationaler Ebene fördert das Vorhaben den Dialog zur Modernisierung der Berufsbildung, indem internationale Erfahrungen zur Weiterentwicklung des Berufsbildungssystems (z.B. Digitalisierung in der Berufsbildung, Qualifizierung von Berufsbildungspersonal) sowie zu den grünen Wirtschaftsbereichen Erneuerbare Energien, Kreislaufwirtschaft und Bioökonomie zur Verfügung gestellt werden.

Auf der Ebene der fachlich-methodischen Netzwerke der Berufsbildungsanbieter werden gemeinsam mit der Wirtschaft neue und erweiterte Qualifizierungsangebote entwickelt, die in Kooperation mit interessierten Unternehmen, Berufsschulen und Universitäten auf der lokalen Ebene eingeführt werden.

Eine enge Kooperation mit deutschen und brasilianischen Unternehmen, Kammern und Verbänden trägt zur Ausweitung und Verbesserung bedarfsgerechter Aus- und Weiterbildungsangebote bei. Zielgruppe sind Personen mit und ohne Ausbildung und Beschäftigung, darunter Frauen, Jugendliche und Angehörige vulnerabler Gruppen in verschiedenen Regionen Brasiliens.

## Wirkungen

Das Vorhaben baut auf Ergebnissen der Vorgängermaßnahme „Energiesysteme der Zukunft“ und deren Berufsbildungsansatz auf. Im Zeitraum 2016 bis 2021 wurden dort ca. 700 Lehrkräfte sowie rund 7.800 qualifizierte Fachkräfte geschult, um die Verbreitung von Photovoltaik und Windenergie sowie Energieeffizienz im Gebäudesektor und in der Industrie zu unterstützen. Dieser Ansatz wird in diesem Vorhaben um die Sektoren Bioökonomie, Kreislaufwirtschaft sowie Themen der Energie- und Verkehrswende (Elektromobilität, Energiespeicher, Smart Grids etc.) ergänzt, in denen zunehmend Fachkräfte nachgefragt werden.

Herausgeber	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH Sitz der GIZ: Bonn und Eschborn	Partner	Ministério da Educação (MEC) Esplanada dos Ministérios, Bloco L Brasília, DF, 70297-400		
	GIZ Büro Brasília SCN Quadra 01 Bloco C Sala 1501 Ed. Brasília Trade Center 70711-902, Brasília-DF, Brasilien T +55 61 2101 2170 giz-brasilien@giz.de www.giz.de/brasilien	Auftraggeber	Bundesministeriums für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)		
		Adressen des BMZ	<table border="0"> <tr> <td style="vertical-align: top;">BMZ Bonn Dahlmannstraße 4 53113 Bonn T +49 (0)228 99 535-0 F +49 (0)228 99 535-3500</td> <td style="vertical-align: top;">BMZ Berlin Stresemannstraße 94 10963 Berlin T +49 (0)30 18 535-0 F +49 (0)30 18 535-2501</td> </tr> </table>	BMZ Bonn Dahlmannstraße 4 53113 Bonn T +49 (0)228 99 535-0 F +49 (0)228 99 535-3500	BMZ Berlin Stresemannstraße 94 10963 Berlin T +49 (0)30 18 535-0 F +49 (0)30 18 535-2501
BMZ Bonn Dahlmannstraße 4 53113 Bonn T +49 (0)228 99 535-0 F +49 (0)228 99 535-3500	BMZ Berlin Stresemannstraße 94 10963 Berlin T +49 (0)30 18 535-0 F +49 (0)30 18 535-2501				
Verantwortlich	Christoph Büdke		poststelle@bmz.bund.de www.bmz.de		
Stand	Juni 2022				